Kostenlos, dennoch spannend

Januar 2008

Hilpoltsteiner Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein

Von A bis Z: Erfolge, Chancen und Niederlagen aus Sicht der Hilpoltsteiner SPD.

Hilpoltstein 2007/2008

A Amtsgericht oder Residenz

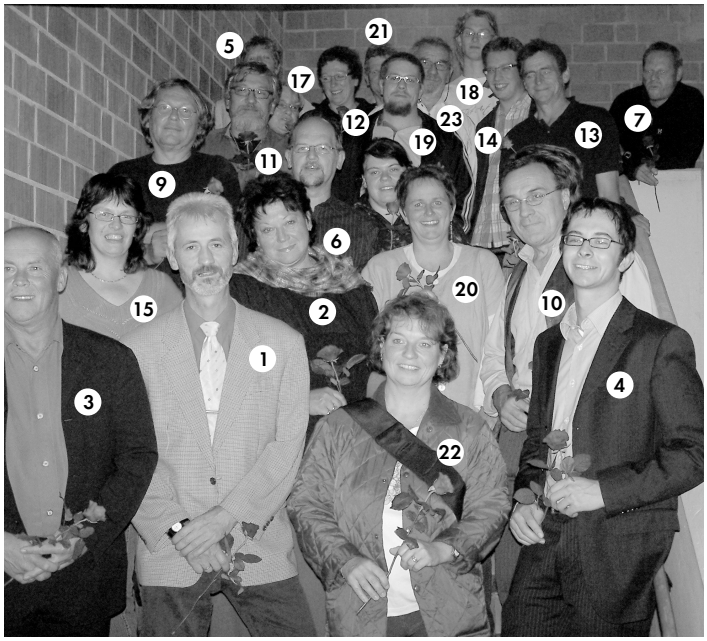
Etwas, was uns alle bewegt! Wieder einmal zeigt der Freistaat, was er von seinen Lippenbekenntnissen zum flachen Land hält: Nichts! Von seiner Verpflichtung zum Erhalt wichtiger kulturhistorischer Denkmäler will er auch nichts mehr wissen. Wir von der Hilpoltsteiner SPD stehen zu dieser Verpflichtung. Wir haben uns entschlossen, offensiv für den Erhalt des Amtsgerichts einzutreten. Das überregional bedeutsamste Gebäude Hilpoltsteins darf nicht zum Spielball privater Interessen werden. Es gibt genügend Nutzungsmöglichkeiten für dieses wertvolle Gebäude. Wichtig zu wissen: Durch den Erwerb der Residenz werden keine anderen wichtigen Projekte (z.B. Sanierung Grund- und Hauptschule) verhindert!

B Büchergeld

Diese von der CSU-Regierung ausschließlich zur Sanierung der Staatsfinanzen eingeführte Regelung hat die SPD von Anfang an als familien- und sozialpolitische Fehlentwicklung abgelehnt. Drei SPD-Anträge im Stadtrat wurden von der CSU in den letzten zwei Jahren „standhaft" abgelehnt. Bis die Staatsregierung selbst einen Rückzieher gemacht hat. Wir sagen: Glückwunsch! Endlich den Fehler eingesehen. Doch es muss eine Lösung her, bei der nicht die Kommunen die Zeche bezahlen.

E Einstimmig!

So war das Votum der SPD-Mitglieder für die Stadtratsliste der SPD. Siehe hierzu auch *Wahlen*.



Die Kandidaten für den Stadtrat: 1 Markus Mahl, 2 Christine Rodarius, 3 Josef Lerzer, 4 Benny Beringer, 5 Monika Stanzel, 6 Rainer Herbrecher, 7 Joerg Schneider, 8 Hedwig Waldmüller, 9 Robert Engl, 10 Josef Götz, 11 Martin Kapfenberger, 12 Gertrud Janetschke, 13 Matthias Wittmann, 14 Oskar Kratochvil, 15 Marie-Louise Hofmann, 16 Klaus Pech, 17 Trautl Beringer, 18 Manuel Harms, 19 Daniel Hufe, 20 Alice Graf, 21 Toni Fischer, 22 Christine Esser, 23 Jürgen Regler, 24 Erwin Schilling. Ohne Nummern: Ersatzkandidaten Catherine Rodarius und Jürgen Zeltner.

G Ganztagsschule

Entspannter lernen die SchülerInnen in der Ganztagsschule – das belegen eindeutige Ergebnisse. Darum haben wir von der SPD auch für die Hauptschule dieses Projekt initiiert. Ein weiterer ganz wesentlicher Vorteil dieser Schulform: Unsere Kinder erhalten eine noch bessere Vorbereitung und Starthilfe auf und in das Berufsleben.

Gewerbegebiet an der Autobahn

Endlich hat sich eine interessante Firma zur Ansiedlung entschieden. Die Hilpoltsteiner SPD hat diese Ent-

Fortsetzung auf Seite 4...

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 2. März 2008 finden die nächsten Kommunalwahlen statt. Dann sind Sie, die Wählerinnen und Wähler, wieder gefragt, wem Sie die Geschicke Hilpoltsteins und seiner Dörfer für die nächsten sechs Jahre anvertrauen wollen. Die Hilpoltsteiner Parteien und Wählergruppierungen haben ihre Hausaufgaben gemacht: StadtratskandidatenInnen gesucht, gefunden und nominiert. Und alle drei im Stadtrat vertretenen Parteien gehen mit einem Bürgermeisterkandidaten ins Rennen. Wir von der SPD Hilpoltstein sind gut aufgestellt und gehen mit Optimismus in die ab Januar beginnende „heiße" Phase des Wahlkampfs. Wir sind uns und unserer Linie treu geblieben: mit Markus Mahl als Bürgermeisterkandidat schicken wir keinen „Newcomer" ins Rennen, sondern jemanden, der die Arbeit im Stadtrat aus dem ff kennt und mit seiner Familie in Hilpoltstein fest verwurzelt ist. Und unsere KandidatenInnen beweisen die verlässliche, berechenbare Arbeit der SPD vor Ort. Auch mit unserem Stadtspiegel setzen wir auf Kontinuität und Bewährtes: Keine bunten Bilder kurz vor der Wahl, sondern Inhalte, die Sie informieren und zwar so wie in den letzten 20 Jahren: regelmäßig vier mal im Jahr. Wir tauchen nicht nur kurz vor Wahlen auf und verschwinden danach wieder. Nein, wir sind während der gesamten sechs Jahre für Sie da!

Einen Farbtupfer erhalten Sie zum Jahreswechsel wieder: unsere beliebte Doppel-Karte mit einem schönen Motiv aus Hilpoltstein. Und mit allen unseren KandidatenInnen, die sich im März zur Wahl stellen - für das Bürgermeisteramt, den Stadtrat und den Kreistag. Wir bitten Sie schon heute um Ihr Vertrauen.

Ihre Hilpoltsteiner SPD

SPD präsentiert sich selbstbewusst und führungsstark

Eindrücke vom Hamburger Bundesparteitag

Auf dem Bundesparteitag: KV-Vorsitzende Roth Christine Rodarius, SPD Vorsitzender Kurt Beck, Lisbeth Gierlings, Alterspräsidentin der Delegierten und KV-Vorsitzender Nürnberger Land Fritz Körber.

Stimmung gut, Beschlüsse gut, Partei auf einem guten Weg – so ähnlich hätte es Franz Müntefering auf den Punkt gebracht. Auf dem Parteitag nach seiner fulminanten Rede noch bejubelt, hatte niemand mit seinem Rückzug gerechnet. Wir haben Respekt vor seiner Entscheidung!

Oppositionssehnsucht gab es nicht. Wer immer derartige Befürchtungen haben mochte, Hamburg hat sie machtvoll dementiert. Im Gegenteil: die Delegierten erlebten eine Partei, die sich inhaltlich sehr viel näher war und die fast ohne Flügelschlag auskam.

Die Leitanträge zu „guter Arbeit" (Mindestlohn), zu Bildung und Ausbildung, zum Klimaschutz, zur Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik und der Entwurf für eine ökologische Industriepolitik haben bewiesen: Wirtschaftliches Handeln, ökologische Verantwortung und soziale Sicherheit sind eine Einheit und als Gegensatz nicht mehr gebrauchsfähig.

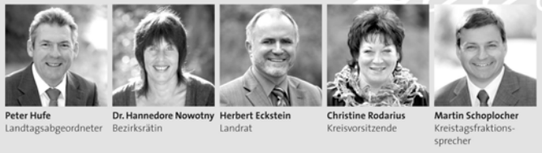
Und das „Hamburger Programm" wird das nächste Jahrzehnt nicht nur für die SPD politisch prägen. Es gibt Antworten auf die globalen und ökologischen Herausforderungen. „Mit dem neuen Programm haben wir Maßstäbe gesetzt", ist Christine Rodarius überzeugt. „Das Programm hat zwei wichtige Funktionen: Es ist gut, dass wir die innerparteiliche Debatten- und Antragskultur wiederbeleben konnten. Und zum anderen ist das Programm die Richtschnur für unser praktisches Handeln im Alltag. Das betrifft und interessiert die Menschen".

AG 60plus:
Egbert Ullmann löst Otto Semmler an der Spitze ab

Vier Jahre Vorsitz, im nächsten Jahr 70. Geburtstag und 50 Jahre Mitgliedschaft bei der und Verantwortung in der SPD – Grund für Otto Semmler, ein wenig langsamer zu treten und die Verantwortung für „seine" Arbeitsgemeinschaft weiterzugeben. Ihm nachfolgen wird sein bisheriger Stellvertreter, der Rednitzhembacher Egbert Ullmann. Seine Stellvertreter sind Horst Schlickenrieder und ...

Wir wünschen allen MitbürgerInnen und Mitbürgern ein frohes, friedliches Weihnachtsfest.

Alles Gute, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2008.



Peter Hufe, Landtagsabgeordneter | Dr. Hannedore Nowotny, Bezirksrätin | Herbert Eckstein, Landrat | Christine Rodarius, Kreisvorsitzende | Martin Schoplocher, Kreistagsfraktionssprecher

Ihre SPD im Landkreis Roth www.spd-kreisverband-roth.de

Werner Bäuerlein, Abenberg; Bernd Beringer, Hilpoltstein; Richard Erdmann, Roth; Ingrid Feuerstein, Roth; Irene Heckel, Georgensgmünd; Peter Hufe, Hilpoltstein; Wolfgang Kelsch, Wendelstein; Hermann Krämer, Heideck; Sofie Löhlein, Wendelstein; Dr. Hannedore Nowotny, Roth; Gertrud Reuter, Wendelstein; Christine Rodarius, Hilpoltstein; Erhard Schneider, Schwanstetten; Martin Schoplocher, Georgensgmünd; Anneliese Seubert, Büchenbach; Hannelore Täufer, Roth; Hans Weiß, Roth; Klaus Wernard, Georgensgmünd

SPD

SPD

Willkommen 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vieles ist passiert im Jahr 2007. Einige Beispiele: Die Konjunktur zieht an, die Arbeitslosenzahlen gehen zurück und die Menschen stehen auf gegen Rechts wie u. a. in Gräfenberg, Wunsiedel und Nürnberg. Die christliche Welt sucht verstärkt den Dialog mit anderen Religionen. Wir sind Fußballweltmeisterinnen geworden.

All diese Beispiele haben die selbe Basis: ein Erfolg kann nur gemeinsam erreicht werden. Vor kurzem bin ich auf den folgenden Satz gestoßen, der diese Tatsache kurz und prägnant umschreibt: Die wichtigste Fortbewegungsart des Menschen ist die dem anderen auf halbem Wege entgegen zu gehen.

Und dazu ist noch viel Gelegenheit. Die globalen Umstrukturierungen müssen gemeinsam erarbeitet werden, vor allem mit dem Blick auf die Grundbedürfnisse der Menschen in allen Ländern. Wer Vollzeit arbeitet muss seine Familie ernähren können, ohne auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein.

Unser Bildungssystem muss auf die Bedürfnisse der Kinder und der heutigen Gesellschaft zugeschnitten werden, Ganztagsschulen, weniger Auslese und deutlich mehr Förderung sowie Schulsozialarbeiter sind unverzichtbar. Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Einen besonderen Schritt nach vorne gab es in diesem Jahr für alle ehrenamtlich Tätigen. Zum 1.4.2007 ist die bayerische Ehrenamtsversicherung in Kraft getreten. Hier wurde eine wichtige Lücke, nämlich die Kostenübernahme von Unfällen im Rahmen des Ehrenamtes, geschlossen. Unzählige Menschen engagieren sich für ihre Mitmenschen, oft über viele Jahre hinweg. Dieser Einsatz ist ein bedeutender Faktor für das Funktionieren unsere Gesellschaft sowie eine der wichtigsten Säulen der Pflege unserer Traditionen. Johannes Rau, ehemaliger Bundespräsident, dazu: „Ohne Ehrenamt, ohne das, was Menschen über das ihnen auferlegte Maß tun, würde die Gesellschaft erfrieren."

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein warmes und gesundes Jahr 2008.

Ihr Landtagsabgeordneter

Peter Hufe

... Arthur Weigelt. Als Beisitzer fungieren Sigrid Klär, Georgensgmünd, Kurt Berlinger, Wendelstein, Heinz Müller, Schwanstetten und Konrad Prechtl, Roth.

Die AG 60plus sei die aktivste Arbeitsgemeinschaft des SPD-Kreisverbandes, dankte die Kreisvorsitzende Christine Rodarius Otto Semmler für seine hervorragende Arbeit. Der Kreisvorstand habe stets von seinen profilierten, und kompetenten Beiträgen profitiert. „Es hat gut getan, einen so überzeugten Sozialdemokraten wie dich an der Seite zu haben", stellte Rodarius fest. Sie zeigte sich aber auch überzeugt, dass mit Egbert Ullmann die Arbeit genauso engagiert weiter geführt werde.

Das bestätigte Ullmann: „Wir werden auch in Zukunft mitreden, mitentscheiden, mitgestalten und freuen uns auf eine effektive und Früchte tragende Zusammenarbeit".

60plus

31. Januar 2008, 15 Uhr
Gemeindehalle Rednitzhembach
Pflegeversicherung mit MdB Jella Teuschner

Verantwortlich für die Mittelseiten:
Christine Rodarius, Bergstraße 2
91161 Hilpoltstein

SPD

Fortsetzung von Seite 1:

Rückblick und Vorschau: Hilpoltstein von A bis Z

scheidung mehrheitlich mitgetragen. Letztendlich deshalb, weil wir uns von diesem Betrieb die Sogwirkung erhoffen, die uns vor 10 Jahren mit dem Autohof von den CSU-Verantwortlichen versprochen wurde. Eines muss aber deutlich gesagt werden: Klinken hat der Bürgermeister deswegen nicht putzen müssen. Die Arbeit haben die Unternehmerfabrik und die Firma selbst getan!

Golfplatz

Nach langem Rumeiern wurden erst durch den Vorstoß der SPD Voruntersuchungen angestellt, ob überhaupt auf Hilpoltsteiner Gebiet der Bau eines Golfplatzes möglich wäre. Ergebnis: Die Flächen, die grundsätzlich geeignet wären, würden gerade Vollerwerbsbauern die Existenz nehmen. Aus diesem Grund stand für uns alle schnell fest, dass es in absehbarer Zeit auf Hilpoltsteiner Gebiet keinen Golfplatz geben kann.

Kreuzwirtskellerteam

K unterstützt seit langem die LAG Mali-Hilfe, die nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ nun schon seit 25 Jahren besteht. Das SPD-Kreuzwirtkellerteam gehört zu den wichtigsten Sponsoren und Partnern. Möglich geworden durch das jährliche MALI-Fest. Wir bedanken uns bei den vielen Hilpoltsteiner Verbänden, Geschäftsleuten und Privatpersonen und natürlich bei den vielen Helfern für die Unterstützung.

Über 3.000 EUR wurden dieses Jahr aus den Erlösen des Mali-Festes an die Mali-Hilfe weitergeleitet. Dank an die Organisatoren: Alice Graf, Petra Beringer, Marga und Martin Kapfenberger (oben v. l.), Peter Liebald, Getrud Janetschke, Birte Mohrfeld und Robert Engl (unten v. l.).

Leistungsschau

L Die Hilpoltsteiner Gewerbetreibenden haben gezeigt, was sie zu bieten haben. Nicht nur interessierte Bürger, sondern auch Prominenz aus nah und fern haben sich von der Vielfältigkeit der Hilpoltsteiner Firmen überzeugt. Anerkennung den Organisatoren - unter anderen unserem Stadtrat und Vorsitzenden des AK Einzelhandel/Innenstadt Rainer Herbrecher!

MMM

M sind nicht nur die Initialen von Marylin Monroe, sondern auch von unserem Bürgermeisterkandidaten Markus Mahl.

Schuldenabbau und Sanierungsstau

S Es ist richtig: Der Schuldenstand Hilpoltsteins liegt sehr niedrig. Die Gründe dafür sind vielfältig. Eiserner Sparwille des gesamten Stadtrats und der Sparkommission sind die positiven Elemente. Die negativen: der Bürgermeister spart auf Kosten der Substanz, mit dem Ergebnis, dass die Hauptschule einer Generalsanierung mit über 3,6 Mio EUR bedarf und viele Ortsstraßen in einem schlechten Zustand sind.

Zwei, die wissen, wie es schneller voran geht. Bürgermeisterkandidat Markus Mahl mit MdL Peter Hufe bei der Hilpoltsteiner Leistungsschau.

Seniorenbegegnungsstätte

Mehrere Generationen unter einem Dach. Platz gefunden hat hier auch die ehrenamtliche Bewerbungshilfe für Jugendliche: Vier erfahrene Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern sich einmal in der Woche darum, Jugendlichen die Bewerbung um einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz leichter zu machen. Das verdient hohe Anerkennung!

Turnhalle

T Stadt und Landkreis müssen endlich miteinander reden. Das gilt für beide Teile. Profitieren werden letztendlich unsere Schülerinnen und Schüler von einem verbesserten Sporthallenangebot. Wir sind außerdem nach wie vor dafür, die geplante Zweifachturnhalle um einen dritten Hallentrakt zu erweitern! Dies gibt unseren Vereinen die Möglichkeit, ihr Sportangebot weiter zu verbessern und zu erweitern. Aber auch hier gilt, nichts aussitzen, sondern anpacken!

Unterrödeler Sandsprengungen

U Ganz klar: Rückgrat zeigen lohnt sich. Ja, anfangs haben nicht nur wir von der SPD einiges aushalten müssen, als wir uns für die Unterrödeler Bürgerinnen und Bürger stark gemacht haben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: nachdem der Eigentümer der betreffendend Sandgrube gewechselt hat, haben die Bürger in dem neuen Eigner einen Partner gefunden, der auf weitere Sprengungen verzichten wird.

Versorgungszentrum der AWO

V Diese Vorhaben der Arbeiterwohlfahrt Roth-Schwabach reift weiter und zeigt sich auch schon nach Außen hin ganz deutlich: der ehemalige Schandfleck, der alte halb verfallene ehemalige Neukauf, wurde zwischenzeitlich dem Erdboden gleich gemacht.

Wahlen

W kommen 2008 gleich mehrere auf uns zu: am 2.3. sind Kommunalwahlen, am 28.9. Landtags- und Bezirkstagswahlen.

Zum Schluss

Z wünscht Ihnen die Hilpoltsteiner SPD besinnliche und friedvolle Tage im Kreise Ihrer Lieben sowie für das Jahr 2008 viel Glück, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Impressum:
Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein.
Herausgeber: SPD-Ortsverein Hilpoltstein.
Verantwortlich für den Inhalt:
Markus Mahl, Vorsitzender (Tel. 2245).
www.spd-hilpoltstein.de.